

Inge Herkenrath

In der Hardt 23
56746 Kempenich, den 16.11.2020
Tel. 02655 / 942880
E-Mail: IngeHerkenrath@aol.com
www.eifeluebersetzungen.com

DEURAG

z. Hd. des Vorstandes

per E-Mail: service@rss-rechtsschutzservice.de

Rechtsschutzversicherung

Versicherungs-Nr. 001877650

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich habe bei Ihnen seit etlichen Jahren eine Rechtsschutzversicherung, die ich bedingt durch die Arbeiten eines kompletten Scharlatans, Herrn Berndt von der Firma Berndt Kältetechnik, bedauerlicherweise schon mehrfach in Anspruch nehmen musste und in den nächsten Wochen muss ich diese Versicherung leider erneut in Anspruch nehmen.

Ihre Mitarbeiter haben mir vorige Woche freundlicherweise die in diesen Sachen bisher entstandenen Kosten auf meinen Wunsch hin mitgeteilt. Das ist ja ein Skandal, dass man für die Arbeiten eines kompletten Deppen solche Summen allein an Gutachterkosten aufbringen muss.

Ein wesentlicher Grund für die nun erforderliche weitere Schadensersatzklage in nicht unerheblicher Größe liegt darin, dass der seit April 2016 hier „beschäftigte“ gerichtlich vereidigte Sachverständige Dipl.-Ing. Gerd Nürnberg aus Bonn die Begutachtungen immer wieder „auf die lange Bank geschoben hat“ bzw. eigentlich in der Vergangenheit immer nur dann reagierte, wenn ich ihn an die Fortführung erinnert habe. Auch das Landgericht Koblenz hat ihm bezüglich unserer Klage auf Rückabwicklung und Schadensersatz gegen Herrn Horst Berndt mehrfach Fristen gesetzt.

Nachdem ich Herrn Nürnberg in der Zeit von 2016 bis zum Sommer 2020 insgesamt **28 Mal erinnern** musste, habe ich am 30.8.2020 eine umfangreiche Beschwerde an das Landgericht Koblenz geschickt. Ferner gibt es eine Ergänzung vom 13.10.2020. Um Wiederholungen zu vermeiden, siehe bitte die nachstehenden beiden Links.

» **BESCHWERDE gegen den Sachverständigen Dipl.-Ing. Gerd Nürnberg vom 30.8.2020 an das Landgericht Koblenz wegen jahrelanger Verschleppung von mehreren Gutachten über die Arbeiten eines Scharlatans**

» **Antwortschreiben Inge Herkenrath an Herrn Richter Alexander Kussowski vom 13.10.2020 im Nachgang zu meiner Beschwerde über das Vorgehen des Sachverständigen Nürnberg vom 30.8.2020**

Da ich nicht weiß, ob Herr Nürnberg hier zwischenzeitlich vom Landgericht Koblenz „abkommandiert“ wurde oder ob er mal wieder „vergessen“ hat, die Begutachtung hier fortzuführen, habe ich ihm heute das nachstehend als Link eingefügte Schreiben geschickt.

» **36. Erinnerung an Herrn Dipl.-Ing. Gerd Nürnberg vom 16.11.2020**

Wenn man sich die Gutachten durchliest, dann gibt es überall noch offene Fragen, Dinge, die noch nicht geklärt werden konnten, Arbeiten, die aus „Kostengründen“ angeblich zurückgestellt wurden, Falschberechnungen etc. Wie ich das mittlerweile sehe, dienen die Gutachten offensichtlich der weiteren „**Arbeitsbeschaffung**“, weil die Betroffenen gezwungen sind, Ergänzungsgutachten, zweite Ergänzungsgutachten anzufordern oder die Leute „werfen ganz einfach das Handtuch“.

Ich bin der Meinung, eine solche Sauerei gehört unbedingt an die Öffentlichkeit und werde mich in den nächsten Tagen einmal mit verschiedenen Fernsehsendern in Verbindung setzen, es kann ja nicht angehen, dass ein Sachverständiger für teils unrichtige und unfertige Gutachten in einem sonnenklaren Fall von totalem Stümpertum über 4 ½ Jahre „arbeitet“ und dafür von meiner Rechtsschutzversicherung bisher schon € 11.500,-- zuzügl. € 3.250,-- von dem Scharlatan Berndt, also insgesamt **€ 14.670,--** kassiert und es durch diese enormen Verzögerungen noch zu weiteren Schäden an hochwertigen Fliesen, einem darunter liegenden Estrich, der Fußbodenheizung etc. gekommen ist neben den anderen von diesem Scharlatan Berndt verursachten massiven Schäden an unserer Bestandsanlage.

Das ist eine Sache, die sich keiner vorstellen kann, der nicht selbst schon davon betroffen war. Wer stellt sich vor, dass er einen total unfähigen Handwerker verklagt und dann jahrelang auf irgendwelche Gutachten warten muss. Das ist der Gipfel der Unverschämtheit und

durch solche Ungeheuerlichkeiten wird ja auch praktisch jeder Versicherungsnehmer „bestraft“, egal, ob er seine Versicherung in Anspruch nehmen muss oder nicht. Die Beiträge werden regelmäßig erhöht und das ist auch mehr als verständlich, wenn man sich solche Dinge anschaut.

Bei Interesse finden Sie alle Details zu dieser unglaublichen Handwerker-Geschichte Sie auf meiner Homepage:

www.eifeluebersetzungen.com

Für weitere Informationen stehe ich gerne jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Kopie an Herrn Rechtsanwalt Müller zur Kenntnisnahme